



Berties Trainingstipps für den Monat November

Steh – Sitz – Platz, Verbeugen, Treibball

„Ah, diese Ruhe. Herrlich! Das genieße ich richtig – endlich einmal keine Rennerei ...“ Ja, von wegen! Das könnte euch so passen, hihi. Nur weil die drei Ruhekommandos mal wieder anstehen, müsst Ihr nicht denken, Ihr könntet euch auf die faule Haut legen. Eure Hunde? Na, ja. Die können, je höher die Liga, umso länger die Basis chillen. Aber nicht bei den Ruhekommandos, sondern beim „Verbeugen“. Denn dieser schöne Trick zählt zu den Entspannungsübungen für eure kleinen Racker und schafft einen schönen Ausgleich für die Anspannung, die sie im „Anker“ hinter dem Treibball aufbauen werden.

Steh – Sitz - Platz

Die drei Grundkommandos begleiten euch diesen Monat auf Schritt und Tritt, sowohl in den GS als auch immer wieder mitten in den Aufgaben. Auch aus der Bewegung werden die Ruhekommandos eine Rolle spielen. Dazu habe ich euch ein Extrablatt geschrieben, das ihr euch auf credo-training.de anschauen und herunterladen könnt.

Aus den Aufgaben

Schon die Beginnerhunde, wie natürlich auch die Ligen, werden auf ihre Impulskontrolle in allen drei Ruhekommandos geprüft. Futterablenkungen werden dabei eine sehr, sehr große Rolle spielen. Aber auch fliegenden und rollenden (Treib-)Bällen soll euer kleiner Racker widerstehen. Alle Kommandos werden nicht nur gewohnt abgefragt, sondern auch vom sitzenden Menschen. Logisch: je kommandosicherer der Hund ist, umso mehr Punkte könnt Ihr einheimsen. Das gilt hier und da ganz besonders auch für die schnelle Ausführung. Die Beginner dürfen nicht immer LeindeHa benutzen, die 3er meistens auch riechende Hände und die 2er auch den Handtouch. Die 1er-Hunde sollten wortfest sein.

Verbeugen

Klar, dafür gibt es ein Extrablatt. Ich weise aber lieber nochmal darauf hin, dass das „Verbeugen“ im CreDo bedeutet, dass die Ellenbogen eures Hundes den Boden berühren, während er, auf den Hinterbeinen stehend seinen Popo in die Luft reckt. Es soll also ein tiefer Diener gezeigt werden und kein angedeuteter Hofknicks.

Aus den Aufgaben

Zum „Verbeugen“ gehört die Tonne ja, wie der Teppich zum CreDo. Und natürlich wird euer Hund an Ihr mehr zeigen müssen, als immer nur das „Verbeugen“ – auch und gerade im Wechsel. So, wie er auch an oder hinter ungewohnten Objekten ein „Verbeugen“ zeigen soll. Da wünsche ich den Agi-Hunden und den Ball-

Junkies schon mal recht viel Spaß! Das wäre ja alles noch einigermaßen einfach, wenn nicht auch noch Ihr selbst irgendwelche interessanten Dinge machen müsstet, während euer Hund im Verbeugen bleibt.

Die Beginner werden das „Verbeugen“ überwiegend am Hund in der Front abfragen dürfen, die Ligen überwiegend aus der GS oder aus 1, 2m und bis zu 5m (1er) Entfernung.

Treibball

Auch dafür gibt es ein Extrablatt, das sich alle, denen dieser Sport noch unbekannt ist, unbedingt gut durchlesen sollten. In diesem Monat geht es ganz besonders um den Anker und um das zielgerichtete Treiben des Balles zum Menschen, bzw. durch ein (großes) Tor.

Aus den Aufgaben

Die Beginner werden stets Lecker unter dem Ball platzieren dürfen. Die 3er dürfen den Ball mit Händen seitwärts lenken und nah dabei bleiben. Die 2er müssen schon ein wenig mehr Abstand halten und die 1er Hunde müssen auch „um die Ecke“ treiben können. Ich verrate auch wohl kein Geheimnis, wenn ich euch rate nochmal in eure Kommandoliste zu schauen, welche Kommandos Ihr für den Treibball braucht und wie Ihr sie bei eurem Hund genannt habt.

Berties Geheimtipps

Oh, ja. Natürlich werdet Ihr auch in diesem Monat nicht nur werfen, sondern auch treffen müssen. Einige von euch sollten das nicht nur mit dem Treibball üben (Werfen + Rollen!), sondern auch mit Keksen (Napf). Für alle Würfe solltet Ihr vielleicht nochmal an der Impulskontrolle eurer Apporteure arbeiten – das kann ja schließlich niemals schaden.

Vor allen Dingen auch dann nicht, wenn Ihr mit Futterablenkungen in einem Napf arbeitet. Da soll es in keiner Liga euer Schaden sein, wenn euer Hund auch, ohne Senf gereichten, menschlichen Snacks widerstehen kann. Ganz im Gegenteil ...

Am Treibball soll euer Hund zwar durchaus energisch und mit Nachdruck Touchen und Treiben, aber er sollte sich zumindest in den oberen Ligen auch von euch dabei unterbrechen lassen.

Zum „Verbeugen“ hatte ich je schon erwähnt, dass es auch im Wechsel mit anderen Tricks abgefragt wird. Das werden in der 2.Liga bis zu 3 und in der 1. Liga bis zu 5 andere Tricks sein.

Viel Spaß beim Üben wünscht euch und euren Hunden

Euer Bertie